

Projekt: Wuppertal Kulloch

In Wuppertal Kulloch wurde 2006 ein neues Regenklärbecken mit nachgeschaltetem Regenrückhaltebecken in unterirdischer Betonbauweise errichtet. Hier werden von der Dr. Pecher AG aus Erkrath Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Trennerlass des Landes NRW geprüft und bewertet. Für den Einsatz im Trennsystem in NRW muss ein Filtersystem mindestens den gleichen Stoffrückhalt wie ein Regenklärbecken aufweisen. Als Leitparameter werden die Feststoffe in Form aller abfiltrierbaren Stoffe (AFS) $> 0,45 \mu\text{m}$ verwendet. Im Jahr 2008 wurde hier ein Hydrosystem 1.000 heavy traffic zur Prüfzwecken eingebaut. Das Wasser aus dem Regenwasserkanal des Trenngebietes wird direkt im Zulauf zum Regenklärbecken mit einer Pumpe in das Hydrosystem geleitet. Simuliert wird hier eine angeschlossene Fläche von 500 m^2 .

Objektdaten:

Ort:	Wuppertal
Baujahr:	2008
Art der angeschl. Flächen:	Trenngebiet (Mischflächen)
Flächengröße:	ca. 500 m^2
Filteranlage:	1 Hydrosystem DN 1000 heavy traffic



Messwernerfassung

Bei der Erfassung der Messwerte geht man seitens der Pecher AG im Regenwasserbereich neue Wege. Verwendet wurden hier Photometersonden vom Typ s::can zur Ermittlung der relevanten Stoffgrößen. Parallel wurden Nassproben mit automatischen Probenehmern entnommen. Die Photometersonden bieten insbesondere bei dem wichtigen Parameter abfiltrierbare Stoffe (AFS) den Vorteil, dass eine nie dagewesene Messwertdichte erzielt werden kann. Regenereignisse können so in einer völlig neuen zeitlichen Diskretisierung analysiert werden. Die Untersuchungen wurden so lange durchgeführt, so dass eine Jahresfracht an Regenabfluss über das System behandelt wurde. Die Ergebnisse liegen in Form eines Abschlussberichtes vor und können auf Wunsch zugeschickt werden.

